

## Erste Studienfahrt nach Auschwitz im Rahmen einer Kooperation mit der Stiftung „Erinnern Ermöglichen“

Die im vergangenen November beschlossene Partnerschaft fördert Studienfahrten, die über das Haus der FrauenGeschichte, Bonn zu Gedenkstätten ehemaliger Vernichtungslager organisiert werden. Ende Januar fuhr die Historikerin Julietta Breuer mit Schülerinnen und Schülern der Städtischen Gesamtschule Nettetal nach Auschwitz. Zum Gedenken an die Holocaust-/ Shoah-Opfer stellten die SchülerInnen an der Todeswand im Stammlager und auf der deutschsprachigen Gedenktafel in Auschwitz-Birkenau Kerzen auf. Im Anschluss an eine 6-stündige „Study-Tour“ begegnete die Lerngruppe im „Zentrum für Dialog und Gebet“ VertreterInnen der Stiftung „Erinnern ermöglichen“, zwei weiteren Lerngruppen aus Krefeld und Kerpen sowie NRW-Schulministerin Sylvia Löhrmann. Eine Nachbereitung und Dokumentation der Fahrt im Haus der FrauenGeschichte soll Erfahrungen und Anregungen an künftige Gruppen weitergeben und so zu einer lebendigen Erinnerungskultur an Schulen beitragen.



SchülerInnen der Gesamtschule Nettetal vor dem Lager Auschwitz-Birkenau (Foto: Julietta Breuer)

Der ausführliche Bericht von Julietta Breuer ist nachzulesen unter [http://www.ge-nettetal.de/de/aktuelles/nachrichten/artikel/erinnern\\_in\\_auschwitz.xhtml](http://www.ge-nettetal.de/de/aktuelles/nachrichten/artikel/erinnern_in_auschwitz.xhtml)

S. außerdem Pressemeldung des Ministerium für Schule und Weiterbildung vom 25.01.2013: <http://www.nrw.de/landesregierung/ministerin-loehrmann-begleitet-schuelerinnen-und-schueler-nach-auschwitz-13974/>

HdFG, 8. Febr. 2013